

Sicher durch die Krise

Die letzten beiden Jahre waren für viele Betriebe nicht einfach. Dazu haben die Corona-Krise, der Ukraine-Krieg, die steigenden Energiepreise sowie die angespannte Lage an den Märkten für Rohstoffe, Stahl, Halbleiter und viele andere Dinge beigetragen. Im Dezember Newsletter beschäftigen wir uns mit zwei Themen, die direkt aus dieser Situation resultieren. Zum einen informieren wir Sie kurz und knapp über die Warenkreditversicherung, zu der wir immer mehr Anfragen von Unternehmen erhalten. Zum anderen erläutern wir die zu erwartende Verteuerung der gewerblichen Sachversicherung und geben Ihnen Handlungsempfehlungen.

Warenkreditversicherung - sinnvoll wie nie



In den letzten beiden Jahren sind auch Unternehmen in Schieflage geraten, die vorher keinerlei Schwierigkeiten hatten. Wir hoffen, dass Sie, aber auch Ihre Zulieferer und Kunden nicht dazu gehören. Da bei uns situationsbedingt die Anfragen zum Thema Warenkreditversicherung deutlich angestiegen sind, möchten wir Sie in diesem Newsletter kurz und knapp darüber informieren.

Warum gerät die Warenkreditversicherung immer mehr in den Fokus? Das ist recht leicht zu erklären: In vielen Unternehmen unterliegt die Liquidität starken Schwankungen in kurzen Zeiträumen. Die wirtschaftliche Situation Ihrer Kunden ist häufig im Detail nicht hinreichend bekannt und noch schwieriger ist es, die Liquidität Ihrer Kunden über längere Zeiträume hinweg einzuschätzen. Ihr Unternehmen liefert bestellte Waren und Dienstleistungen und erstellt eine Rechnung mit einem Zahlungsziel von z.B. 60 Tagen. Was aber, wenn die erwarteten Zahlungen ausbleiben, weil der Auftraggeber zwischenzeitlich Liquiditätsprobleme bekommen hat? Im schlimmsten Fall muss Ihr Kunde Insolvenz anmelden. In der Folge können auch in Ihrem Unternehmen Liquiditätsprobleme entstehen, die Sie in existenzielle Bedrängnis bringen.

Mit dem Abschluss einer Warenkreditversicherung können Sie Ihren Betrieb gegen solche Forderungsausfälle absichern. Ein solcher Vertrag bietet Ihnen noch mehr als nur den reinen Ersatz einer ausgefallenen Forderung. Durch ständige Bonitätsprüfungen des Versicherers erhalten Sie auf entsprechende Anfrage schon im Vorfeld Informationen zur Liquidität Ihres nationalen oder internationalen Kunden in höchster Qualität und können damit vor Vertragsabschluss mit Ihren Kunden angemessene Zahlungsmodalitäten wie z.B. Vorkasse vereinbaren.

Wir beraten Sie gerne persönlich zu diesem Thema. Kommen Sie einfach auf uns zu.

Verteuerung der gewerblichen Sachversicherung



Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Versicherer aufgrund der gestiegenen Material- und Beschaffungskosten die Versicherungssummen sowohl in der Gebäude- als auch in der Inhaltsversicherung durch die vereinbarte Anpassungsklausel stark erhöhen werden. Aufgrund dieser Anpassung der Versicherungssummen werden folglich auch die Beiträge sehr stark steigen. Die Höhe der Steigerung ist individuell.

Zum Hintergrund: Bei den vorgenannten Versicherungen handelt es sich um Neuwertversicherungen mit vereinbarter Summenanpassung. Kommt es also zu einem Schaden, erhalten Sie die Entschädigung in Höhe der aktuell vorliegenden Preise, egal wie viel Sie tatsächlich bei der Anschaffung oder Errichtung bezahlt haben.

In der Regel gilt der Unterversicherungsverzicht vereinbart. Das bedeutet, dass der Versicherer im Schadenfall die Versicherungssumme nicht auf eine evtl. vorhandene Unterversicherung (zu geringe Versicherungssumme) prüft. Sie erhalten im Totalschadenfall die volle Versicherungssumme.

Wenn Ihr Versicherer Sie über eine Erhöhung des Anpassungsfaktors informiert, haben Sie grundsätzlich das Recht, innerhalb eines Monats schriftlich zu widersprechen. Wenn Sie der Anpassung widersprechen, bleibt Ihre Versicherungssumme unverändert, wird dann jedoch zu einer Neuwertversicherung ohne zukünftige Anpassungen. Auf Sicht gesehen, führt dies jedoch zu einer Unterversicherung, die im Schadenfall massive Auswirkungen auf die Schadenzahlung des Versicherers hat.

Aufgrund dieses unkalkulierbaren Risikos raten wir vom Widerspruch der Anpassung ab. Gerne prüfen wir für Sie, welche Alternativen der Markt in Ihrer individuellen Risikosituation bietet.

Kommen Sie im Bedarfsfall einfach auf uns zu.